



Zu einem besonderen Gottesdienst empfing die Gemeinde Hückelhoven Bezirksapostel Stefan Pöschel. Eingeladen waren auch die Gläubigen der Gemeinden Übach, Selfkant-Tüddern und Geilenkirchen, sodass eine große Gemeinschaft entstand.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Psalm 57,2.3: „Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! Denn auf dich traut meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.“

Ausgehend von der Situation Davids, der auf der Flucht Zuflucht bei Gott suchte, stellte Bezirksapostel Pöschel heraus, das man auch heute in Notlagen des Lebens, seien sie existenziell, moralisch oder geistlich sich vertrauensvoll an Gott wendendürfe. Weiter führte er aus, dass Gottes Hilfe Gnade sei. Man dürfe sich ihm demütig nahen, wissend das es auf seine Hilfe keinen Anspruch gibt. Er kenne aber die Bedürfnisse und handele zum Besten der Menschen. So erfahre man Gottes Schutz nicht nur im Gebet sondern auch, wenn man sein Wort annehme, danach handele und trotz Schwierigkeiten an seinen Geboten – besonders an der Liebe zu Gott und zum Nächsten – festhalte. Man dürfe auf Gott vertrauen, auch wenn einem seine Wege unverständlich seien. Gottes Handeln sei höher als menschliches Denken führe zum guten Ziel. Als letztes erwähnte der Dienstleiter, das Gott Geborgenheit in der Gemeinde schenke. Einheit, Vergebung, gegenseitige Fürsorge und tätige Liebe würden die Kirche zu einem Ort geistlicher Zuflucht machen.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde der bisherige Gemeindevorsteher, Priester Bruno Kasper, nach über 44 Jahren seelsorgerischer Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Als neuen Vorsteher für die Gemeinde Hückelhoven wurde Priester Jörg Saballus beauftragt.

9. Februar 2026

Text: JSA

Fotos: Oliver Preß



